

DER HOHENSTEINER

Ausgabe II

Aufbau des Osterfeuers in diesem Jahr

Samstag, 04.04.2015 morgens 9,00 Uhr im Osterfeld. Mit der Zeit finden sich immer mehr Menschen ein. Trecker mit Anhängern beleben die Szene. Ohne viele Worte verteilen sich die Anwesenden auf die Gummiwagen und schwärmen aus. Was geschieht hier?

Nach einer Weile trifft das erste Gespann mit seiner Fracht am Ausgangspunkt ein. Hoch beladen mit Baum – und Buschschnitt. Nach und nach kommen immer mehr Wagenladungen zusammen. Zersen nutzt die Gunst der Stunde und trägt damit zum Gelingen der vorbereitenden Osterfeierlichkeiten bei. Jetzt erfolgt der Auftritt des „Blauen Klaus“. Mit seiner Hilfe wird der gesammelte Grünschnitt zu einem riesigen Haufen aufgetürmt. Das Osterfeuer nimmt Form an.

Um die Mittagszeit münden die tatkräftigen Aktivitäten der Beteiligten in eine Phase der Ruhe und Gemütlichkeit. Mit Stolz blicken alle auf das entstandene Objekt. Mit einem kleinen Imbiss und einem Kaltgetränk



wird die investierte Energie wieder aufgetankt. Gegen 14.00 Uhr ist die traditionelle „Osterfeueraufbauaktion“ für das Jahr 2015 erfolgreich abgeschlossen.

Auch im nächsten Jahr wird das Event wieder aufgerufen. Alle interessierten Helfer sind schon jetzt eingeladen und herzlich willkommen um am Samstag vor Ostern 2016 das Osterfeuer aufzubauen.

Hans-Jürgen Scheer

Unser Umwelttag

Wie immer, einmal im Jahr, trafen sich am Samstag, den 11.04.2015 etliche Zerserinnen und Zerser mit ihren Kindern zum Umwelttag am



Feuerwehrhaus. Wieder einmal sollte die nächste Umgebung mit Spaß und Elan von dem befreit werden, was große und kleine Schweinigel innerhalb eines Jahres hatten fallen lassen oder illegal in der Gemarkung entsorgten. Bei schönem Wetter machten sich kleine Gruppen auf den Weg und sammelten, mit Müllsäcken, Pieksern, Greifzangen und Handschuhen

ausgerüstet, allen Müll auf, den sie finden konnten. Erfolgreich wurden so 2 Anhänger beladen und zur Müllverbrennung gekarrt.

Am Ende konnten sich dann alle Teilnehmer bei Bratwurst und Getränken erholen.

Alle Teilnehmer würden sich freuen, wenn im nächsten Jahr zum Umwelttag bei noch größerer Beteiligung der Dorfbewohner ein paar Bratwürstchen mehr gegrillt werden müssten.

Thomas Müller

Dritte Zersener Bürgerversammlung

Am Donnerstag, den 16.04.2015 fand im Gasthaus Eickmeyer die dritte Zersener Bürgerversammlung statt. Nachdem die ersten dieser Art im letzten Jahr schon gut besucht waren, konnten sich die Organisatoren in diesem Jahr über noch mehr Beteiligung freuen. Die Teilnehmer wurden vom Ortsbürgermeister



Dieter Claus über den Stand der Vorbereitungen zum Wettbewerb „ Unser Dorf hat Zukunft“ auf Bezirksebene und über andere teilnehmende Dörfer informiert. Zersen ist mit 6,7 Quadratkilometer, wozu auch das Gebiet mit dem Hohenstein gehört, eine der größten Ortschaften im Stadtgebiet. Außerdem berichtete er über geplante Maßnahmen in Zersen. Die Bushaltestelle wird umgestaltet, eine Infobox wird an Eickmeyers Scheune an der Bushaltestelle angebracht und eine Bank soll im Osterfeld aufgestellt werden. Die Planungen für das Grundstück von Manfred Knoche und den „Eulenplatz“ sind in vollem Gang.

Hans-Jürgen Scheer reflektierte Veränderungen im Leitbild und stellte T-Shirts mit dem Aufdruck unseres Logos „Zersen alles im Grünen“ vor, welche man bei ihm bestellen kann. Martha Scheer erzählte kurz über die neue Zeitung „Der Hohensteiner“, deren erste Auflage vorwiegend auf positive Resonanz gestoßen ist.

Anschließend kamen die Bürger zu Wort, es gab die Möglichkeit für jeden, seine Gedanken und Ideen zu äußern. Vorschläge waren: Eine historische Dorf-Führung, ein Exposé über Zersens Vorzüge, eine

Homepage für Zersen, eine Dorfchronik, eine eigenständige Energieversorgung für Zersen und eine Versorgung mit schnellerem Internet. Für einige Punkte gab es sofort potentielle Verantwortliche. Vorgeschlagen wurde zudem, in das Leitbild den mittlerweile zum Weltkulturerbe erklärten Genossenschaftsgedanken aufzunehmen und dadurch Zersen für junge Menschen und Familien noch interessanter zu machen. Da im Haushaltsplan 100.000 Euro für bessere Internetversorgung im Stadtgebiet eingeplant sind, soll bei der Stadt für das Internetproblem Anspruch angemeldet werden. Diese und einige andere vorgestellte Maßnahmen und Vorschläge sind bereits zum heutigen Zeitpunkt in die Tat umgesetzt worden.

Als Resümee dieser erfolgreichen Bürgerversammlung können wir festhalten, dass dieses Instrument einen wichtigen Beitrag für die Bürger in Verbindung zu den Dorfereignissen darstellt. Nutzen Sie kommende Bürgerversammlungen um Ihren Beitrag zur Dorfentwicklung einzubringen.

Martha Scheer

Material für eine Orts-Chronik

Im nächsten Jahr soll damit begonnen werden, die bisher schon geleistete Arbeit für eine Orts-Chronik fortzuführen. Deshalb wäre es schön, wenn alle, die entsprechendes Material (Bilder, Fotos, Dokumente, Briefe, Urkunden u.s.w) besitzen, dies auch zur Verfügung stellen würden. Alles wird sorgfältig behandelt und nach einer Digitalisierung

zurückgegeben. Wenn gewünscht, kann das Material auch von mir nach telefonischer Vereinbarung abgeholt werden. Abgegeben kann alles bei:

Gerd Elsner, Kneipstr. 1 (Tel.: 61947)

Gerd Elsner

Wohin mit den leeren Gläsern und Flaschen ?

Nachdem die Glascontainer ohne Beanstandungen jahrzehntelang an der Kreisstraße zwischen Zersen und Barksen gestanden haben, sah der Vertreter der Straßenmeisterei Rinteln plötzlich in diesem Standort eine Verkehrsgefährdung. Bei einem Ortstermin mit dem Ortsbürgermeister Dieter Claus und Herrn Bebermeier von der Stadtverwaltung Hess. Oldendorf war er auch nicht bereit, einen etwas zurückliegenden Platz am selben Standort zu genehmigen. Trotz

intensiver Suche im Ortsgebiet konnte kein anderer Platz mit ausreichender Fläche gefunden werden, der keine Lärmbelästigung und Verschmutzung für die Anwohner verursacht sowie für den großen Transporter zugänglich ist.

Die Glasentsorgung muss jetzt in den Containern der Nachbardörfer oder auf dem Parkplatz am Maiberging vor dem Friedhof in Hess. Oldendorf erfolgen.

Dieter Claus

80 Jahre FFW Zersen



Am 25.04.2015 wurde wieder einmal ein großes Jubiläum der Feuerwehr Zersen gefeiert, zu dem alle örtlichen Vereine, alle Einwohner Zersens und auch alle Feuerwehren aus dem Stadtgebiet eingeladen waren.

Begonnen wurde nachmittags mit einem besonderen Highlight: Das Brandschutzmobil der VGH Versicherung war vor Ort und präsentierte viele interessante Vorführungen zu Thema Feuer und Löschen.

Andreas Görlitz machte es möglich, dass wir das Mobil mit den Betreuern der VGH begrüßen durften. Ab 17 Uhr begann der Empfang der Wehren und um



18 Uhr die Festansprache durch mich, den Ortsbrandmeister. Nach den Grußworten der Gäste, wurde Carsten Lange zum Hauptlöschmeister befördert.

Der Abend war durch die vielen Ortswehren und Zenser Vereine gut besucht, zur Musik vom Constructor Disco Team wurde lange getanzt und gefeiert. Leider war am Nachmittag die Beteiligung des Dorfes nicht besonders gut. Obwohl ein solches Highlight geboten wurde, konnten wir relativ wenig Zenser begrüßen – Schade.

Christian Milde
Ortsbrandmeister

Eine spannende Zeitreise



Der gebürtige Haddessener Horst-Günter Holste zog 1992 mit seiner Frau Marie-Luise nach Zersen. Für seine Sammelleidenschaft ist er bekannt, immer ist er auf der Suche nach außergewöhnlichen feuerwehr-historischen Exponaten.

Während seiner Arbeit bei Siemens, wo er Feuermeldeanlagen baute, kam das Interesse für Feuerwehren. 1956 trat er in den Dienst der Berufsfeuerwehr Hannover und kann jetzt in seinem wohlverdienten Ruhestand auf 35 Jahre Dienst zurückblicken.

Ein Leuchten steht in seinen Augen, wenn er von der damaligen Zeit erzählt, als die Berufsfeuerwehr Hannover ein Feuerwehrmuseum einrichtete, das Horst-Günter Holste mit fünf Arbeitskollegen betreute. Durch Zufall kam er im Raum Hannover an historische Gegenstände. Zu Hause wurden die antiquarischen Schätze liebevoll auch mit Hilfe seiner Frau restauriert. Dem Museum überließ er 85% seiner Exponate als Dauerleihgabe. Was er im Museum nicht unterbringen konnte, wurde zum Leidwesen seiner Frau zu Hause unter den Betten und auf den Schränken eingelagert. Die Helme, die im Dunkeln leuchteten, standen auf dem Schlafzimmerschrank, bis seine Frau meinte „bring das Zeug endlich woanders unter, ständig erschrecke ich mich, wenn ich aufwache.“

2006 fand er Platz in den Räumen des neuen Feuerwehrhauses in Zersen. In 6 Jahren Arbeit, bei der er von seinem Cousin Heinz Haupt, von Gertrud Rinne und anderen Feuerwehrkameraden tatkräftig unterstützt wurde, entstand die Lehrmittelsammlung in den oberen Räumen, im Flur und im Treppenaus mit 794 Exponaten. Hier sind alte Helme, historische Uniformen, Feuerwehrrüstzeug, alte Schutzmasken und Standarten und vieles mehr aus den letzten 150 Jahren zu sehen. Ein Löscheimer aus dem Jahr 1862 ist das älteste und eine gestiftete Tauchpumpe aus dem Jahr 2015, die nicht mehr den Sicherheitsbestimmungen entspricht, ist

das jüngste Ausstellungsstück. Ganz besonders stolz ist er auf ein in 3 Jahren Arbeitszeit selbstgebasteltes Modell eines grünen (LF 15) um 1939. In der Farbe hat er sich nicht vertan, denn zu der Zeit waren die Löschfahrzeuge tannengrün.



Feuerwehr ist sein Leben, das Feuerwehrvirus hat ihn in all den Jahren nicht verlassen. Auch der Zersener FFW steht er immer noch mit guten Ratschlägen in der Altersabteilung zur Seite. Zu der Lehrmittelsammlung kann er und auch Heinz Haupt noch interessante Hintergrundinformationen liefern, sodass die Sammlung eine spannende Zeitreise darstellt, die bei besonderen Anlässen der breiteren Öffentlichkeit vorgestellt werden kann.

Wir wünschen ihm, dass er sich noch viele Jahre daran erfreuen kann.

Martha Scheer

Ankündigungen

Begehung „Unser Dorf hat Zukunft“:
24. Juni, 11:45 - 13:15 Uhr

Hohenstein-Cup
04. Juli in Barksen geplant

Dank an unsere Sponsoren

An dieser Stelle möchten wir uns besonders bei Frau Gabriele Matzke für die großzügige Spende bedanken.

Impressum

Redaktion:
Hans-Jürgen und Martha Scheer,
Frank Neuber,
Thomas Müller